



KURZPROFIL

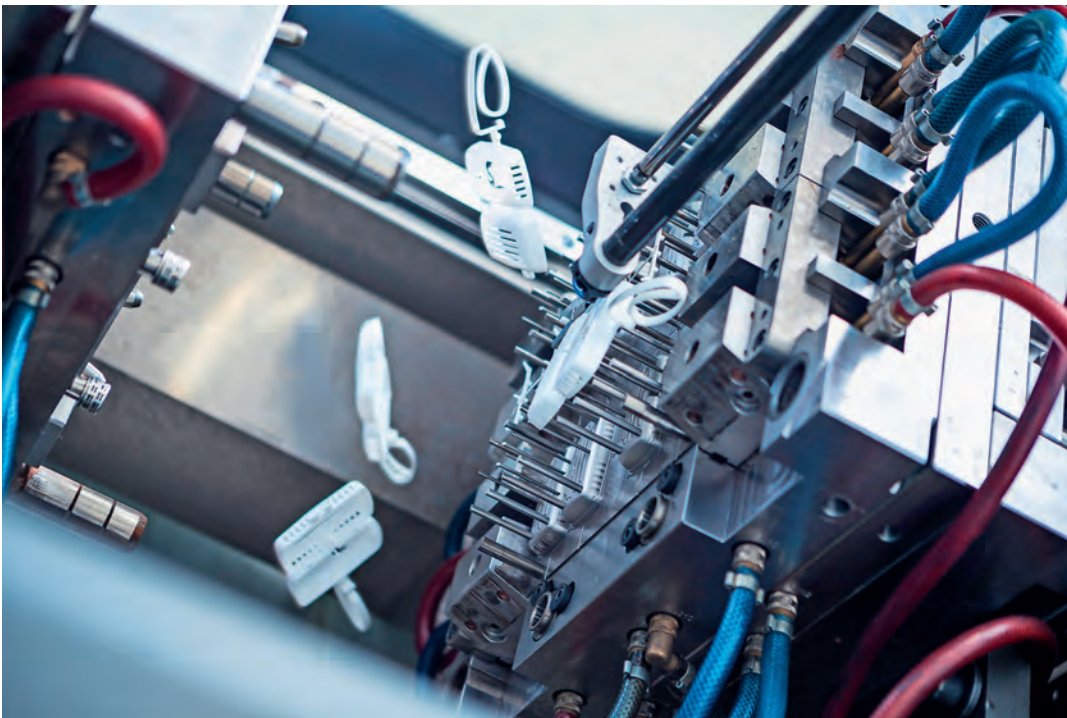
Kläger Spritzguss GmbH & Co. KG

Kläger ist Entwicklungspartner, Produzent und Systemlieferant von durchdachten Spritzgusslösungen aus Kunststoff, technischer Keramik und hybriden Systembaugruppen. Von der Konzeption, über die materialbasierte Produktentwicklung und den Werkzeugbau bis hin zum fertigen Produkt, bietet Kläger seinen Kunden auf Basis der hochintegrierten Wertschöpfungskette **alles aus einer Hand**.

Geschäftsführung	Dr. Ing. Roland Kläger
Leistungsspektrum	Engineering, Formenbau, Keramikspritzguss, Kunststoffspritzguss Hybride Spritzgusslösungen aus Keramik, Kunststoff, Metall
Spritzgussmaschinen	40 (25 – 220 Mp)
Materialien	Thermoplaste (Standardkunststoffe, technische und Hochleistungskunststoffe) Oxidkeramiken (Al ₂ O ₃ , ZrO ₂ , ZTA, ATZ)
Kontakt	Hochgerichtstraße 33 · 72280 Dornstetten · Telefon 0 74 43 - 96 33 0 info@klaeger.de · www.klaeger.de

Perfektion aus einer Hand

Kläger baut und wartet Werkzeuge für Hochleistungskunststoff, bietet als Full-Service-Dienstleister seinen Kunden „Lösungen mit Charakter“ und nutzt dabei Synergien aus Werkzeugbau und Spritzgießproduktion



Die Unterschiede zwischen Werkzeugen und hervorragenden Werkzeugen liegen im Detail Foto: Kläger

Systemlieferant Eine alltägliche Situation in der Kunststoffteileproduktion: eine Spritzgießmaschine, ein anspruchsvolles Werkzeug, ein komplexes technisches Gehäusebauteil, eine Gruppe von Menschen, die Fertigungsprozess und Produktqualität

begutachten. Nicht alltäglich ist allerdings das Staunen der aus Vertretern von Materialherstellern bestehenden Gruppe, als sie die Teilequalität des aus Grivory GV5H hergestellten Bauteils begutachten. Denn trotz des zu 50 % glasfaserverstärkten,

abrasiven Materials und der Produktionszahl von 2,5 Mio. Schuss produziert das Werkzeug höchste Qualität. Auf einen Blick wird klar, dass komplexe Bauteile und/oder anspruchsvolle Materialien sowie hohe Stückzahlen besondere Anforderungen an

das Know-how des Werkzeugherstellers, aber auch an das Spritzgießwerkzeug selbst stellen: die beim Bau eingesetzten Stähle, die gesamte Ausführung, Ausstattung, Technik und auch der Service sind Grundlage für eine stabile Produktion, für Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Ort der Handlung: die Produktionshalle der Kläger Spritzguss GmbH & Co. KG in Dornstetten bei Freudenstadt. „Qualitätswerkzeuge – alles andere ist teuer“ – diesem Motto hat sich Kläger mit hoher Beratungs- und Umsetzungskompetenz verschrieben. Denn ein technisch anspruchsvolles, den Kundenanforderungen gerecht werdendes und gut gewartetes Werkzeug besitzt für eine qualitativ hochwertige und wirtschaftlich effiziente Teilefertigung die absolute Schlüsselposition: Maschine und Peripherie können leichter ersetzt werden, die technische Kernkompetenz für das Bauteil – und damit für eine stabile, wirtschaftliche und sichere Produktion – liegt im Werkzeug. „Ein nicht funktionsfähiges Werkzeug“, so Jens Graf, Leiter Marketing und Vertrieb im Hause Kläger, „bedeutet im Klartext Stillstandzeiten. Und je länger die dauern, umso größer die Katastrophe. Denn ein Auftrag, der mit einem kaputten Werkzeug nicht abgearbeitet werden



Überall in der Werkzeugwartung bei Kläger bildet, wie beim Beispiel der Erosion, sehr hohe Präzision die Basis für sämtliche Tätigkeiten Foto: Kläger

tenzfeld Klägers in Sachen Werkzeuge.

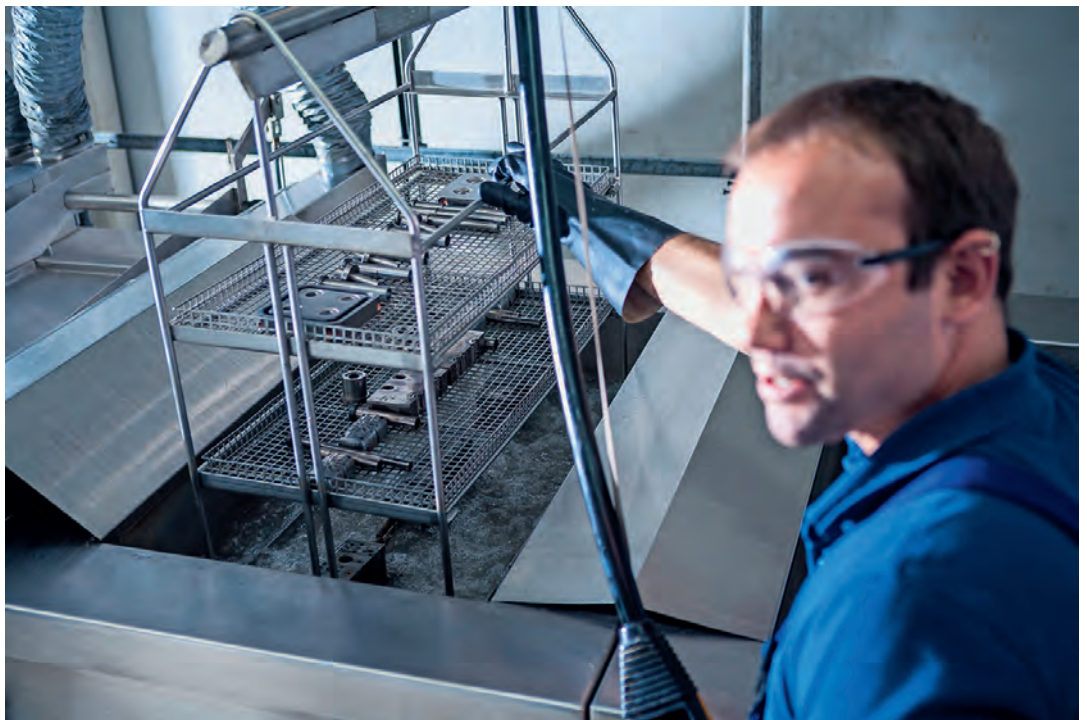
So entscheidend die Qualität des Werkzeugs ist, so bedeutend ist auch dessen Pflege im Gebrauch. Kläger übernimmt für seine Kunden das komplette Life-Cycle-Management vom ersten bis zum letzten Schuss. Der Werkzeugservice steht als separate Abteilung für kurzfristige Reparaturen und Optimierungen permanent zur Verfügung, sorgt aber auch durch die zyklische Wartung, unter anderem durch die Reinigung der Werkzeuge in einem Ultraschallbad, für eine hohe Verfügbarkeit und lange Lebensdauer bei gleichbleibender Spritzgießqualität.

Im Bereich der technischen Hochleistungskunststoffe, zum Beispiel bei abrasiven, verstärkten Materialien, ist der Know-how-Overflow aus der Keramikverarbeitung besonders wichtig. Kläger betreut dabei Werkzeuge über die gesamte Wertschöpfungskette: von der Konzeption über Materialdefinition und -auswahl, Aufbau und Wartung bis hin zum

kann, kostet Geld. Zum einen beim Kunden wegen der fehlenden Teile, zum anderen beim Produzenten, der nicht stabil fertigen und damit pünktlich liefern kann. Deshalb ist bei uns nicht nur die Werkzeugkonzeption materialgerecht, sondern auch Wartungsintervalle und -umfänge sind perfekt auf die jeweilige Aufgabe abgestimmt. So gewährleisten wir eine wirtschaftliche und sichere Herstellung. Und das ist ja das Wichtigste für alle Beteiligten.“

Wertschöpfungspartner

Kläger ist bereits seit Jahrzehnten einer der führenden Hersteller von komplexen Spritzgussteilen aus technischer Keramik sowie unterschiedlichsten Kunststoffen. Das langjährige Know-how in Sachen Kunststoffteilfertigung, Werkzeugbau und Verarbeitung setzt Kläger seit vielen Jahren als Wertschöpfungspartner im hauseigenen Formenbau zur Realisierung anspruchsgerechter Werkzeuge ein – ob für die Kundenproduktion oder im externen Auftrag als Lohnwerkzeugbauer. In relativ kurzer Zeit entwickelte sich Kläger zu einem kompetenten Full-Service-Dienstleister und Partner für zahlreiche Hightech-Unternehmen: in Entwicklung und Herstellung qualitativ hochwertiger Spritzgießwerkzeuge sowie als



Das komplette Zerlegen der Werkzeuge und deren periodische Ultraschallreinigung tragen zur langen, problemlosen Fertigung von Spritzteilen bei Foto: Kläger

Produzent für Serienteile im Spritzgießverfahren. In der eigenen Produktion werden circa 300 unterschiedliche Materialien aufgrund 800 aktiven Werkzeugen verarbeitet. „Dieses breite Materialspektrum hat Auswirkungen: Unser

Werkzeugbau hat große Kompetenz und Erfahrung in der Herstellung komplexer Werkzeuge für die Verarbeitung anspruchsvoller Materialien“, skizziert der zuständige Werksleiter Hardy Schelkus, Prokurist und Mitglied Geschäftsleitung, das Kompe-

Service. Immer mit dem Ziel, die Qualität der Bauteile über lange Zeit hochzuhalten – getreu dem Unternehmensmotto: „Das Ganze ist mehr als die Summe der Einzelteile.“ **sl**